



## Chronik 01 / 2014

### 8. Januar 2014 - Malteser Cafe „Segen bringen - Segen sein...“



Wenn das Wetter auch frühlingshaft anmutet, das Neue Jahr beginnen traditionell die „Heiligen drei Könige“ aus dem Morgenland in prächtigen Mänteln, mit Turban und Krone. Eine aufmerksame Runde Cafe-Gäste erwartet die muntere Kindergruppe, die sich von der Pfarr-Gemeinde Heiliger Wenzel hierher ins Malteserhaus begeben hat, um den so nötigen Segen für unser Haus, unsere Stadt und unsere Welt zu erbeten; froh zu singen und Spenden für notleidende Kinder in Malawi und weltweit zu sammeln. Eine wirklich segensreiche Sternsinger-Aktion, die mit Anerkennung und

Beifall belohnt wird.

Zuvor hatten wiederum zwei Trompeter im Vorraum vom Malteser Cafe Aufstellung genommen, um mit recht flotten Weisen das neue Jahr und unsere lieben Gäste musikalisch zu begrüßen.

Nicht einzuläuten, nein, denn das übernimmt heute Herr Wittig, unser Dienststellenleiter. Die Bernhard-Glocke steht anmutig bereit und gleich darauf erfahren wir Neuigkeiten von Görlitzer Glocken wie denen in St. Jakobus und St. Peter und Paul, ebenso von deren größeren Schwestern wie die Gloriosa in Erfurt oder die schwergewichtige Zarenglocke Kolokol im Moskauer Kreml. Interessant, wie uns Glocken Denkanstoß geben können für einen guten



Zusammenklang, für Ton und Harmonie. Das Anschlagen unserer Glocke hier läutet das Jahr 2014 mit heller Stimme ein; Grund miteinander anzustoßen mit prickelndem Sekt: auf gute Gemeinschaft!

An festlicher Tafel mit den bei unsern Betreuten beliebten Sammeltassen schmeckt die Sahnetorte allen sehr lecker, - viel Gesprächsstoff gibt es zwischen den Gästen auszutauschen, so dass kaum weitere Programmpunkte nötig werden.

Aber eine kleine Geschichte erfreut doch die Herzen: die kleinste Glocke darf nicht läuten, weil sie nicht zum Geläut

der Großen passt und kein Dienst sie haben will. Bevor sie aber traurig davon laufen kann, findet die große Glocke eine Aufgabe, dass sie nämlich sehr gut für den Frieden in der Welt läuten kann: das feine Geläut kann vielleicht Wunder wirken?!

Nun geben unsere Gäste gerne einige Ratschläge, wohin wir in diesem neu begonnenen Jahre „ausfliegen“ könnten, was denn auf der Tagesordnung der nächsten Cafe-Nachmittage stehen könnte, kurzum: sie sind jung und heiter wie immer

und gespannt auf das nächste Mal. Die närrische Ankündigung für Februar lautet:

„Der Doktor wird's schon richten.“

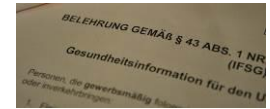


## 11. Januar 2014 – KAT'S Gemeinsame Ausbildung DRK -Malteser

Am Samstag trafen sich 31 Helfer des gemeinsamen Katastrophenschutzzugs - davon 14 Helfer der Malteser – zur ersten Ausbildung im Jahr 2014 in den Räumen des DRK. Dabei wurden der gemeinsame Jahresplan und dessen Höhepunkte besprochen sowie die notwendigen Jahresbelehrungen u.a. zum Arbeits-, Brand- und Infektionsschutz durchgeführt.

Der Führungsstab hatte im Vorfeld die Themen des Tages auf die Verantwortlichen im Zug aufgeteilt, so dass der Vormittag trotz „trockener“ Theorie abwechslungsreich und locker verlief.

**Ein gelungener Start ins neue Jahr, wie die Helfer den Referenten bestätigten!**



## 22. Januar '14 – Rösselsprung

Wenn der „bitterkalte“ Winter auch auszufallen scheint, die zwölf munteren Teilnehmer machen sich beim Anblick vom kessen Schneemann Gedanken über weiche, fröhliche, sportliche oder unangenehme Seiten der Winterszeit. Das ist bei dieser großen Runde gar nicht so einfach, denn jeder möchte erzählen, wie er zu Kindertagen auf Bretteln, Hörnerschlitten und mit „Schraubendampfern“ bei Eis und Schnee unterwegs war, auch wie man haltbare Schneehütten bauten, die über das allgemeine Tauwetter Stand hielten, und wie das Ofen heizen und Schnee schieben beschwerlich war...

Dem einen unserer Betreuten fällt das Merken schwer; der andere kann kaum mehr Schrift entziffern; das Hören macht Mühe; aber in der Rösselsprung-Gemeinschaft leben Alle sichtlich auf und sind im fröhlichen Austausch beim „Um die Ecke denken“.



## 28. Januar 2014 – Wiegenfest

Ein sehr engagierter Malteser vollendet heute siebzig Lenze! **Christian Weinitschke**, ehrenamtlich bereit zur Hilfe fast zu jeder Zeit: im Katastrophenschutz, bei Wallfahrten und feierlichen Gottesdiensten mit Hand und Herz und festem Glauben. Zwei Mitarbeiter überraschten ihn mit einer zünftigen Gratulation!



### 29. Januar 2014 - Besuchsdienst

Der erste Helfertreff im neuen Jahr führt uns ins „Pantoffelkino“. Ein Wunsch unserer Ehrenamtlichen war, einmal miteinander einen Film auszuwählen, der Bildung und Austausch vereint. Zunächst erinnert ein Video an ein sehr gelungenes Hoffest im Betreuten Wohnen vor beinahe 14 Jahren; dann regt ein kleiner Film über Demenz anschaulich zum Innehalten an. Das Dritte, die DVD „Vincent will Meer“ hat viel Inhaltstiefe. Am Schluss des Films ist die Helfer-Runde betroffen und berührt von den durch Überzeichnung deutlich gemachten Kranken-Schicksalen dreier Jugendlicher. Der Gesprächsaustausch darüber muss beim nächsten Treffen erfolgen.



### 30. Januar 2014 - Topf-fit

Der monatliche Termin für den Kochkreis lässt sich bei unseren sechs Betreuten einfach nicht mehr wegdenken. Was kochen wir? – Das Gericht wird immer schon beim gemütlichen Schmausen fürs nächste Mal festgelegt, also stammt die Idee für Gulasch, böhmische Knödel, Salat und Blaubeer-Quarkspeise noch aus dem alten Jahre. Die Aufgaben braucht niemand zu verteilen: Unser „Hahn-Koch in Korbe“ ist für akribisches Schnitzeln von Salat und den Nachtisch zuständig, - vorausgesetzt das richtige Küchenbesteck samt Brettchen liegen bereit. Die Köchinnen wechseln sich ab mit dem Braten, Garen und Abschmecken. Aber auch das korrekte Tischdecken hat seine Tücken und verlangt nach versierter Hand...



Pünktlich zur Mittagszeit ist alles mundfertig, der Essensgeruch verbreitet sich lecker duftend durchs ganze Malteserhaus. Ohne Segensgebet kann es nicht losgehen, doch dann: wie gut alles schmeckt in Gemeinschaft. Man (und frau) könnte nun, weil satt und dankbar für das gelungene Hand in Hand, müde werden in der Sessecke. Doch da steht der Fahrdienst zur Heimfahrt bereit, der auch noch eine kleine Kostprobe abbekommt!